

Am Dienstag, dem 4. Juni 2013, um 18.00 Uhr, auf einer Veranstaltung des AStA der Uni
Münster in Kooperation mit Occupy Münster, im Schloss S8 in Münster, Schlossplatz 2.

Der Wirtschaftsjournalismus hat vor und nach der Finanzkrise weitgehend versagt. Er hat
die Distanz zu den Subjekten und Objekten seiner Berichterstattung verloren und seine
kritische Wächterrolle nur unzureichend wahrgenommen. Es gibt eine "kognitive
Vereinnahmung" des maßgeblichen Journalismus durch die wirtschaftlichen und politischen
Eliten. Gibt es Möglichkeiten die „Vermachtung“ der veröffentlichten Meinung
aufzubrechen? Welche Chancen bietet das Internet?